

Sechzehnte Sitzung – Seizième séance

Donnerstag, 29. September 2011

Jeudi, 29 septembre 2011

15.00 h

11.028

Bankengesetz. Änderung (too big to fail) Loi sur les banques. Modification (too big to fail)

Differenzen – Divergences

Botschaft des Bundesrates 20.04.11 (BBl 2011 4717)

Message du Conseil fédéral 20.04.11 (FF 2011 4365)

Ständerat/Conseil des Etats 14.06.11 (Erstrat – Premier Conseil)

Ständerat/Conseil des Etats 16.06.11 (Fortsetzung – Suite)

Nationalrat/Conseil national 15.09.11 (Zweitrat – Deuxième Conseil)

Nationalrat/Conseil national 19.09.11 (Ordnungsantrag – Motion d'ordre)

Nationalrat/Conseil national 19.09.11 (Fortsetzung – Suite)

Ständerat/Conseil des Etats 21.09.11 (Differenzen – Divergences)

Nationalrat/Conseil national 22.09.11 (Differenzen – Divergences)

Ständerat/Conseil des Etats 27.09.11 (Differenzen – Divergences)

Nationalrat/Conseil national 28.09.11 (Differenzen – Divergences)

Einigungskonferenz/Conférence de conciliation 28.09.11

Ständerat/Conseil des Etats 29.09.11 (Differenzen – Divergences)

Nationalrat/Conseil national 29.09.11 (Differenzen – Divergences)

Ständerat/Conseil des Etats 30.09.11 (Schlussabstimmung – Vote final)

Nationalrat/Conseil national 30.09.11 (Schlussabstimmung – Vote final)

Text des Erlasses (BBl 2011 7487)

Texte de l'acte législatif (FF 2011 6897)

Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen (Stärkung der Stabilität im Finanzsektor; too big to fail) Loi fédérale sur les banques et les caisses d'épargne (Renforcement de la stabilité dans le secteur financier; too big to fail)

Ziff. IIbis

Antrag der Einigungskonferenz

Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates

Ch. IIbis

Proposition de la Conférence de conciliation

Adhérer à la décision du Conseil national

Änderungen bisherigen Rechts Modification du droit en vigueur

Ziff. 4

Antrag der Einigungskonferenz

Zustimmung zum Beschluss des Ständerates

Ch. 4

Proposition de la Conférence de conciliation

Adhérer à la décision du Conseil des Etats

Müller Philipp (RL, AG), für die Kommission: Wir sind zum vierten Mal mit dieser Vorlage in diesem Saal. Ich hoffe, es ist zum letzten Mal – mit positivem Ausgang selbstverständlich. Die Einigungskonferenz hat sich gestern über die zwei letzten Differenzen gebeugt und hat folgende Beschlüsse gefasst:

Bei der ersten Differenz, die verblieben war, hiess es in Ziffer IIbis: «Die erstmalige Verabschiedung der Regelungen nach Artikel 10 Absatz 4 ist der Bundesversammlung zur Genehmigung zu unterbreiten.» Hier hat sich die Version des Nationalrates durchgesetzt, das heisst, dass diese Formulierung, wonach der Bundesversammlung die einschlägigen Verordnungen zur Genehmigung vorzulegen sind, zum Antrag der Einigungskonferenz geworden ist. Die Einigungskonferenz empfiehlt Ihnen mit 13 zu 8 Stimmen, diesen Antrag zu unterstützen.

Die zweite Differenz war jene in Ziffer 4, Änderung bisherigen Rechts, bei der Verrechnungssteuer. Hier hat die Konferenz entschieden, sich dem Ständerat anzuschliessen, und zwar mit 13 zu 12 Stimmen. Es geht hier darum, dass dieser Passus über die Verrechnungssteuer – auch die abgeänderte Version aus der dritten Lesung in diesem Saal – gestrichen worden ist. Ebenfalls gestrichen worden ist die Befristung. Ich bitte Sie im Namen der Einigungskonferenz, hier ebenfalls zuzustimmen, und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Geduld mit uns und dieser Vorlage.

Darbella Christophe (CEg, VS), pour la commission: Nous examinons pour la quatrième fois dans ce conseil la modification de la loi sur les banques (too big to fail). La Conférence de conciliation s'est réunie hier et a traité les deux divergences subsistant entre le Conseil national et le Conseil des Etats. Je vous indique le résultat des travaux de la Conférence de conciliation.

D'abord il s'agit, au chiffre IIbis, de savoir si l'ordonnance qui fixera dans le détail les modalités d'application de la modification de la loi que nous avons débattue ici sera ou non soumise pour première adoption à l'Assemblée fédérale. La solution du Conseil national l'a emporté par 12 voix contre 8.

La deuxième divergence était au chiffre 4. Il s'agit de la question de l'impôt anticipé. C'est la variante du Conseil des Etats qui l'a emporté avec notamment la suppression de la limitation dans le temps. Cette décision a été prise à une courte majorité, je vous le signale au passage.

Je vous invite à adopter les propositions de la Conférence de conciliation.

Widmer-Schlumpf Eveline, Bundesrätin: Der Bundesrat begrüsst das Resultat der Einigungskonferenz und bittet Sie, dieses zu unterstützen.

Ich möchte gerne die Gelegenheit benutzen, Ihnen ganz herzlich für die Unterstützung bei dieser Vorlage und für den ausserordentlichen Effort zu danken, den Sie in dieser schwierigen Materie in kurzer Zeit geleistet haben. Ich danke der WAK-NR unter dem Präsidium von Herrn Nationalrat Wandfluh, ich danke den beiden Berichterstattern, den Herren Nationalräten Müller und Darbella, für das grosse Engagement und die Vorbereitung. Heute Morgen im Ständerat ist es etwas schnell gegangen, und ich habe die Gelegenheit verpasst, mich auch dort zu bedanken – ich mache das hier: Ich möchte auch dem Erstrat herzlich danken, vor allem natürlich der WAK-SR; ihrem Präsidenten, Ständerat Dick Marty, danke ich für sein ausserordentliches Engagement und für seinen riesigen Einsatz in ganz kurzer Zeit. Er hat das Geschäft vorbereitet und im Ständerat geführt. Der Ständerat hat damit vor den Sommerferien die Grundlage für die Arbeiten gelegt, die Sie dann aufgenommen haben und jetzt hoffentlich auch zu einem guten Ende bringen.

Mit der TBTF-Vorlage verabschieden wir ein Geschäft, das uns hilft, ein Problem in den Griff zu bekommen, das uns seit Anfang dieser Legislatur beschäftigt, nämlich die Folgen der Masslosigkeit, die Folgen der Unverfrorenheit gewisser Banker. Die daraus resultierenden Risiken für die Steuerzahler können wir mit dieser Vorlage mindestens minimieren. Es ist eine gute Vorlage, eine ausgewogene Vorlage, die uns hilft, das Ziel zu erreichen. Ich bedanke mich ganz herzlich, dass Sie dazu beigetragen haben, das Geschäft über die Runden zu bringen.

Angenommen – Adopté